

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 24 (2009)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Notizen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

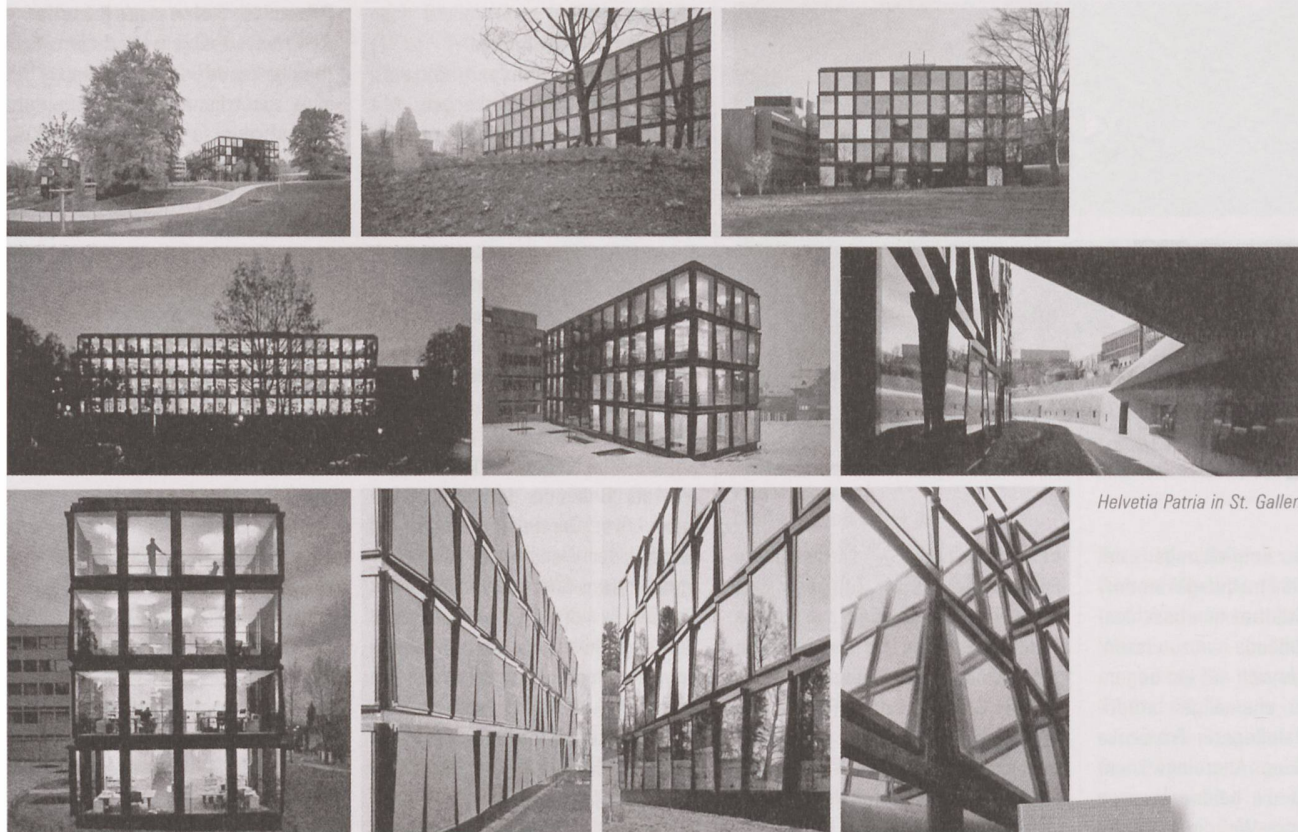
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Publikation



Helvetia Patria in St. Gallen 1998 – 2002.

### Neues zum Werk von Herzog & de Meuron

Hochwertiger Stoff für Architekturbegeisterte: Im neuesten Band (Nr. 4) zum Gesamtwerk des weltbekannten Schweizer Architekturbüros Herzog & de Meuron wird die Schaffenszeit der Jahre 1997 bis 2001 abgehandelt. Es geht also um die Periode nach dem definitiven Vorstoss der beiden Basler in die Top-Liga der internationalen Architekturleistungen. In diese Zeit fällt der Projektierungsbeginn von Werken, die als Ikonen der zeitgenössischen Architektur auftreten, so etwa der Prada Store in Tokyo oder die Allianz Arena in München. Auch wegweisende Museumsbauten wie

das Schaulager bei Basel, das Walker Art Center in Minneapolis und das De Young Museum in San Francisco stechen in der zeitgemässen Ausstellungsarchitektur heraus.

### Umfassendes Anschauungsmaterial

Der bisher letzte Band zum Gesamtwerk von Herzog & de Meuron reiht sich an die drei vorgängigen Bände an, welche alle Arbeiten seit der Büro-Gründung 1978 veranschaulichen. Die Jahre 1997 bis 2001 verzeichnen dabei die dichteste Folge realisierter Entwürfe und brachten entsprechend der globalen Bautätigkeit des Büros eine fast unüberblickbare Menge an Materi-

al hervor. Kommentare von Jacques Herzog und Pierre de Meuron zu einer Auswahl von Projekten vermitteln dem Leser einen unmittelbaren Einblick in deren Entstehungsprozess. Diese Texte werden mit einer grossen Anzahl von Skizzen, Modelldarstellungen, Plänen und Fotografien angereichert. Die Analysen des Herausgebers Gerhard Mack stellen die Werke schliesslich in einen Kontext. Damit liegt – schon zur Entstehungszeit – eine umfassende Dokumentation der Bauten vor, die für allfällige spätere Eingriffe, Erweiterungen oder Restaurierungen von Nutzen sein kann.

pd/Reto Siffert

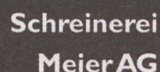


### Bisher erschienen:

- 1978–1988. 238 Seiten, CHF 160.–, ISBN 978-3-7643-5616-3
- 1989–1991. 211 Seiten, CHF 160.–, ISBN 978-3-7643-7365-8
- 1992–1996. 303 Seiten, CHF 160.–, ISBN 978-3-7643-7112-8
- 1997–2001. 352 Seiten, CHF 189.–, ISBN 978-3-7643-8639-9

Alle erschienen im Birkhäuser Verlag, Basel, und mit zahlreichen Abbildungen, Grund- und Aufrissen in Farbe und Schwarz-Weiss illustriert.





Berghofstrasse 2  
Briseck  
6144 Zell  
T 041 988 15 75  
F 041 988 21 38

[schreinerei-meier.ch](http://schreinerei-meier.ch)

## Kein Wunsch zu ausgefallen...



Historische Fenster im Trennverfahren • IV/EV-Fenster • Einfach-/ Doppelverglasungsfenster • Fenstersanierung

A-t-on vraiment besoin d'une archéologie suisse? Weshalb gibt es in mehreren Kantonen keine Kantonsarchäologie? Perché in Svizzera non esistono standard di qualità vincolanti per l'archeologia? Was ist eigentlich die Rolle von Archäologie Schweiz? Pourquoi le cursus universitaire ne prépare-t-il pas mieux les étudiants à travailler dans les services cantonaux d'archéologie? Die Schweizer Archäologie hat keine substantielle politische Lobby; warum gelingt es ihr nicht, sich politisch besser zu verankern? Pourquoi les services cantonaux d'archéologie ne mettent-ils pas davantage leurs ressources en commun? Warum investiert man zunehmend in Öffentlichkeitsarbeit, wenn man eigentlich gar nicht mehr über die Bevölkerung informiert werden möchte? Es sind Fragen, die sich stellen, wenn man sich mit der Archäologie in der Schweiz beschäftigt.

Öffentliche Tagung, 29. 1. 2010, Bern

**Colloque public, 29. 1. 2010, Berne**

**Convegno pubblico, 29. 1. 2010, Berna**

[www.horizont2015.ch](http://www.horizont2015.ch)